

IGCSE German Listening
Syllabus: 0525/11, 12, 13
June 2016 Tapescript

E This is the University of Cambridge Local Examinations Syndicate,
International General Certificate of Secondary Education, June 2016 Examination in
German, Paper 1 Listening.

F1 **Erster Teil. Erste Aufgabe, Fragen 1–8**

F1 In dieser Aufgabe hören Sie einige Bemerkungen oder Gespräche. Sie hören jede
Bemerkung und jedes Gespräch zweimal. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten
passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

F1 Matthias redet mit seiner Freundin Nina.

F1 **Frage 1**

F1 Matthias macht eine Umfrage für die Schülerzeitung. Er sagt:

M1 * Ich möchte wissen, Nina, wie dein perfekter Tag aussieht. Meine erste Frage ist: Wo bist
du an deinem perfekten Tag?

F2 Wahrscheinlich in einer Großstadt – es gibt dort so viel zu sehen.

F1 Wo verbringt Nina ihren perfekten Tag? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 **Frage 2**

F1 Matthias stellt seine zweite Frage:

M1 * Und welches Wetter magst du am liebsten?

F2 Ich mag es, wenn die Sonne scheint.

F1 Welches Wetter mag Nina am liebsten? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 **Frage 3**

F1 Matthias möchte mehr wissen. Er fragt:

M1 *Und mit wem möchtest du den Tag verbringen?

F2 Mit meiner Freundin Lara, weil wir uns wunderbar verstehen!

F1 Mit wem verbringt Nina ihren perfekten Tag? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 4

F1 Matthias fragt weiter:

M1 *Und was wollt ihr beide an diesem Tag machen?

F2 Zuerst werden wir eine Fotoausstellung besuchen, wo wir uns ein paar schöne Bilder ansehen.

F1 Was machen sie zuerst? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **.Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 5

F1 Matthias findet das toll. Er fragt:

M1 *Wollt ihr auch einkaufen gehen?

F2 Ja, aber vorher müssen wir etwas essen. Ich nehme ein Steak mit Pommes.

F1 Was möchte Nina essen? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 6

F1 Matthias hat noch eine Frage:

M1 *Und was wollt ihr dann kaufen?

F2 Ich kaufe mir einen richtig teuren Fotoapparat.

F1 Was möchte Nina kaufen? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 7

F1 Matthias will mehr wissen. Er fragt:

M1 *Und wie kommst du in die Stadt?

F2 Am besten mit dem Taxi. Das ist sehr bequem.

F1 Wie kommt Nina in die Stadt? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 **Frage 8**

F1 Nina hat auch eine Frage:

F2 *Und wie sieht dein perfekter Tag aus, Matthias?

M1 An meinem perfekten Tag schlafe ich lange und stehe erst um halb zwei auf!

F1 Wann steht Matthias auf? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Zweite Aufgabe, Fragen 9–15

F1 Sie hören jetzt zweimal die Sportnachrichten im Radio.

F1 Während Sie zuhören, schreiben Sie die Antworten **auf Deutsch** oder **in Ziffern** und kreuzen Sie die richtigen Kästchen an.

F1 Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

F1 Bevor Sie die Informationen hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

(Pause 30 seconds)

F2 * Jetzt kommen wir zu den Sportnachrichten. Wir beginnen mit Fußball. Im Spiel zwischen Bayern-München und Kaiserslautern hat Leon Stapf ein Tor in der letzten Minute geschossen, und Kaiserslautern hat also dieses letzte Treffen der Saison gewonnen!

F2 Das Skispringen in Garmisch geht heute zu Ende. Gestern durften die Skispringer am Nachmittag nicht mehr springen. Der Nebel war nämlich so dick, dass die Sportler nicht richtig sehen konnten, und es wurde gefährlich. Die Wettervorhersage für heute ist besser.

F2 Die europäische Tennissaison beginnt am 15. Mai in Hamburg. Es gibt viele berühmte Tennisspieler zu sehen aber leider wird Niko Helsberg, unser bester deutscher Tennisspieler, nicht dabei sein. Unglücklicherweise hatte er gestern Abend einen Autounfall und hat sich das Bein gebrochen.

(Pause 5 seconds)

F2 Volleyballfans in Neuheim hatten am Freitag einen besonders schönen Abend. Ihre Frauenmannschaft hat so gut wie nie zuvor gespielt. Alle waren überrascht, als die Frauen aus Neuheim mit 42 zu 36 gegen Dortmund gewonnen haben.

F2 Man hört im Moment sehr viel über den Segelsport. Gestern hat der Rockmusiker Renzo auf seiner Facebook Seite geschrieben, dass er eine Weltreise plant. Renzo will allein in seinem 12 Meter langen Segelboot um die Welt reisen. Ob er seine berühmte Trompete mitnimmt, wissen wir noch nicht! Aber es ist klar, dass der Segelsport durch Renzo viel mehr Medieninteresse bekommen wird. **

(Pause 10 seconds)

F1 Jetzt hören Sie die Informationen zum zweiten Mal.

(Repeat from * to ** then pause 10 seconds.)

Zweiter Teil. Erste Aufgabe, Frage 16

F1 Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit vier Jugendlichen. Sie reden über das Thema Essen.

F1 Während Sie zuhören, kreuzen Sie an, wenn die Aussage **richtig** ist.

F1 Kreuzen Sie **nur 6 Kästchen** an.

F1 Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Aussagen durch.

(Pause 30 seconds)

F2 *Lucia, was isst du gern?

F1 Vor allem Süßes! Als ich jünger war, war es für meine Eltern ziemlich schwierig, weil ich nur Süßigkeiten essen wollte, und sie hatten Angst, dass ich schlechte Zähne bekomme. Aber jetzt mag ich fast alles – außer Fisch. Ich esse immer noch keinen Fisch. Ich weiß nicht genau warum. Ich liebe Fleisch, aber nein, Fisch kann ich überhaupt nicht essen. Er schmeckt mir gar nicht.

(Pause 5 seconds)

F2 Jochen, isst du alles?

M1 Leider nicht. Ich habe erst vor sechs Monaten herausgefunden, dass ich gegen Milch allergisch bin. Also darf ich nicht nur keine Milch trinken sondern auch keine Sachen wie Joghurt und Käse essen. Ich hatte immer Probleme mit meinem Magen und habe oft in der Schule gefehlt, aber jetzt geht es mir viel besser. Es gibt viele andere Dinge zu essen, aber es ist nicht so einfach, wenn man ins Restaurant geht oder bei Freunden isst.

(Pause 5 seconds)

F2 Und du, Petra, magst du gesundes Essen?

F1 Was heißt gesundes Essen? Mir scheint, dass die Experten jede Woche eine neue Idee haben, was gesundes Essen ist oder nicht. Ich esse, was mir gefällt und bin trotzdem schlank. Italienische Sachen wie Pizza und Spaghetti sind meine Lieblingsgerichte. Scharfes Essen mag ich nicht, also ist die indische Küche nichts für mich. Nachspeisen finde ich immer lecker - besonders die, die meine Oma macht! Ich selbst kann leider gar nicht kochen.

(Pause 5 seconds)

F2 Interessierst du dich für Essen, Michael?

M1 Ja. Ich esse sehr gern und ich koche auch sehr gern. Schon mit 5 Jahren hat es mir Spaß gemacht, meiner Mutter in der Küche zu helfen und ich habe dadurch sehr viel gelernt. Ich koche oft das Mittagessen für meine Familie. Aber am allerliebsten backe ich Kuchen, besonders wenn wir Gäste zu Hause haben. Am besten kann ich Kirsch- oder Aprikosentorte. Die essen alle gern - natürlich mit Schlagsahne. **

(Pause 10 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

(Repeat from * to ** then pause 10 seconds.)

F1 **Zweite Aufgabe, Fragen 17-25**

F1 Sie hören jetzt zwei Gespräche über Filme. Nach jedem Gespräch gibt es eine Pause.

F1 Gespräch Nummer 1: Fragen 17-21

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Jonas.

F1 In jedem Satz gibt es ein Wort, Wörter oder eine Ziffer, die nicht zu dem Sinn des Gesprächs passen. Hören Sie gut zu und schreiben Sie jedes Mal das richtige Wort / die richtigen Wörter **auf Deutsch** oder die richtige Ziffer.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 17-21 durch.

(Pause 30 seconds)

F2 * Jonas, wenn du einen Film sehen willst, gehst du ins Kino oder guckst du lieber zu Hause einen Film im Internet?

M1 Ich sehe Filme lieber im Kino. Ich mag es, mit meinen Freunden Filme zu gucken, also versuchen wir, einmal im Monat ins Kino zu gehen. Nachher essen wir zusammen Pizza oder sowas und besprechen, was wir gerade gesehen haben. So ist der ganze Kinoabend einfach wunderbar. Filme im Internet kann ich jeden Tag zu Hause gucken, dann ist ein Film nur wie eine normale Fernsehsendung.

F2 Was für Filme seht ihr gern im Kino?

M1 Die meisten Filme, die wir sehen, sind Abenteuerfilme. Es muss etwas Spannendes sein. Abenteuerfilme sind viel besser im Kino als zu Hause, besonders wenn der Saal voll ist. Ich finde, dass die Amerikaner die besten Abenteuerfilme machen.

F2 Gibt es Mädchen in deiner Gruppe?

M1 Ja, natürlich, aber sie kommen oft nicht mit, wenn wir Jungs ins Kino gehen. Die Mädchen wollen meistens andere Filme sehen!**

(Pause 20 seconds)

F1 Jetzt hören Sie Gespräch Nummer 1 zum zweiten Mal.

(Repeat from* to ** then pause 20 seconds)

F1 Gespräch Nummer 2: Fragen 22-25

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Mia. Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 22-25 durch.

(Pause 30 seconds)

F2 ** Mia, wenn du einen Film sehen willst, gehst du ins Kino oder sitzt du lieber zu Hause vor dem Fernseher?

F1 Es ist viel bequemer Filme zu Hause zu gucken, finde ich. Ich kann etwas zu essen holen oder Pause machen, wenn ich will. Ich kann sogar in meinem Bett liegen und einen Film gucken!

F2 Was für Filme siehst du gern?

F1 Ich sehe viele verschiedene Filme. Wenn ich traurig bin, zum Beispiel, sehe ich oft eine Komödie und ich fühle mich sofort besser. Wenn ich mit meiner besten Freundin zusammen bin, sehen wir gern einen romantischen Film. Horrorfilme sehe ich fast nie. Ich habe nur einmal einen Horrorfilm gesehen, und das war leider spät am Abend. Ich konnte danach gar nicht schlafen!

F2 Du gehst also nie ins Kino?

F1 Doch, ab und zu - um die neuesten Filme zu sehen. Es ist aber teuer ins Kino zu gehen, und wenn mir der Film nicht gefällt, bin ich schlechter Laune, weil ich Geld und Zeit verloren habe! ***

(Pause 20 seconds)

F1 Jetzt hören Sie Gespräch Nummer 2 zum zweiten Mal.

(Repeat from ** to *** then Pause 20 seconds)

F1 Dritter Teil. Erste Aufgabe, Fragen 26-31

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Shafiq, einer Lehrerin.

F1 Hören Sie gut zu, und beantworten Sie die Fragen.

F1 Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

F1 Es gibt eine Pause im Interview.

F1 Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

(Pause 1 minute)

M1 *Shafiq, Sie haben dieses Jahr den deutschen Lehrerpreis bekommen. Ich gratuliere!

F2 Ja, das war für mich eine totale Überraschung. Ich wusste gar nicht, dass die Schüler mich vorgeschlagen hatten.

M1 Sie unterrichten Biologie und Physik in einer Berufsschule in Düsseldorf, und Sie machen das erst seit sechs Jahren. Warum haben Ihre Schüler Sie für diesen Preis nominiert?

F2 Die Frage kann ich nicht genau beantworten, aber ich versuche natürlich in meinem Beruf mein Bestes zu geben. Ich finde es vor allem wichtig, fair zu meinen Schülern zu sein. Ich interessiere mich auch sehr für das Leben der Jugendlichen außerhalb der Schule. Jede Unterrichtsstunde beginnt mit einem Gespräch über Sachen, die nicht unbedingt mit der Schule zu tun haben. Auf der anderen Seite bin ich ziemlich streng: Handys sind verboten, und wenn die Schüler dreimal ihre Hausaufgaben vergessen, bekommen sie automatisch eine sechs von mir.

(Pause 15 seconds)

M1 Es war für Sie nicht leicht, Lehrerin zu werden, oder?

F2 Nein, ich bin erst nach Deutschland gekommen, als ich schon 13 war. Ich konnte damals kein Wort Deutsch. Ich durfte daher nicht aufs Gymnasium und musste also eine Hauptschule besuchen. Ich habe erst später an der Abendschule weitergelernt, als ich genügend Deutschkenntnisse hatte. Dass ich trotzdem Lehrerin geworden bin, inspiriert viele Schüler.

M1 Vor allem die Schüler, die auch aus anderen Ländern kommen?

F2 Natürlich, ja, die Schüler, die aus Einwandererfamilien stammen, und studieren wollen. Ich liebe auch Naturwissenschaften, und ich will im Unterricht zeigen, wie schön dieses Fach ist, und im allgemeinen wie schön die Welt ist.

M1 Und wie machen Sie das?

F2 Ich versuche, so weit wie möglich, alles mit dem wirklichen Leben zu verbinden. Zum Beispiel trinken wir Kaffee und messen danach, wie viel schneller das Herz schlägt. Wenn wir das Thema Augen machen, gehe ich zum Metzger und bringe ein paar Tieraugen mit in die Klasse. Das ist manchmal schwieriger als aus einem Buch zu lernen, aber die Schüler behalten den Lernstoff viel besser.

M1 Ich wünschte, ich hätte Sie als Lehrerin in meiner Schulzeit gehabt! Was ist, Ihrer Meinung nach, am wichtigsten, um als Lehrer erfolgreich zu sein?

F2 Die Liebe zum Beruf ist sehr wichtig. Ich freue mich jeden Morgen neu darauf, meine Klassen zu unterrichten. **

(Pause 15 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

(Repeat from * to ** then Pause 15 seconds)

F1 **Zweite Aufgabe, Fragen 32-40**

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch zwischen Bettina und Max über ihre Stadt.

F1 Hören Sie gut zu, und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

F1 Es gibt zwei Pausen im Gespräch.

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

(Pause 45 seconds)

F2 * Max, hast du schon gehört? Eine Firma plant, 120 neue Häuser am Rande der Stadt zu bauen.

M1 Hallo Bettina, nein, ich weiß nichts davon. Wo genau wollen sie diese Häuser bauen?

F2 Auf der anderen Seite der Bahnlinie an der Straße nach Altdorf.

M1 Ich kann mir nicht vorstellen, warum man Häuser dort bauen würde, weil es ziemlich weit entfernt von den Geschäften und Schulen ist. Gibt es genug Platz auf diesem Feld für so viele Häuser? Und denk' daran - das bedeutet auch mindestens 200 Autos, wo es schon zu viele Autos in unserer Stadt gibt. Es ist jetzt schon schwierig genug, einen Parkplatz zu finden, wenn man im Zentrum einkaufen will.

(Pause 20 seconds)

F2 Mehr Autos – das ist nicht das einzige Problem, mehr Kinder wird es auch geben! Die Grundschule hat jetzt schon zu viele Kinder und keinen Platz mehr in den Klassen. Und ich frage mich auch, wie man überhaupt in der Zukunft einen Termin beim Arzt bekommen wird.

M1 Wir können aber nichts dagegen tun, wir sind noch Schüler. Geld haben wir auch nicht!

F2 Wir könnten zum Beispiel eine Protestaktion organisieren. Was meinst du?

M1 Tolle Idee!

F2 Mit Hilfe der sozialen Netzwerke muss es relativ leicht sein, Leute zu informieren.

M1 Glaubst du, wir bekommen genug Leute zusammen? Vielleicht sollten wir zuerst die Frage stellen, ob die Leute hier diese neuen Häuser wollen oder nicht.

(Pause 20 seconds)

F2 Die meisten Leute, die ich kenne, scheinen gegen das Bauprojekt zu sein. Es gibt keine Jobs in der Gegend, also werden die neuen Einwohner das Auto nehmen müssen, um an die Arbeit zu kommen. Dann gibt es viel mehr Verkehr.

M1 Und unsere Umwelt wird immer lauter und schmutziger. Ich glaube, du hast Recht, wir sollten eine Protestaktion organisieren. Unsere Generation muss etwas für die Umwelt tun. Und weil es ein bisschen ungewöhnlich ist, dass junge Leute einen solchen Protest organisieren, werden wir wahrscheinlich Interesse von der Presse bekommen, was gar nicht schaden kann!

F2 Ich sehe dich schon in den Fernsehnachrichten, Max - du wirst noch berühmt werden!**

(Pause 45 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

(Repeat from * to ** then Pause 45 seconds)

F1 Die Prüfung ist zu Ende. Machen Sie bitte Ihren Testbogen zu.

E This is the end of the examination.